

*Wie viele rechtsextremistische Verdachtsfälle wurden von den zuständigen Stellen seit 2017 anlässlich eines mutmaßlich seitens des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst von einem ehemaligen KSK-Angehörigen erbetenen Berichts ([https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id\\_100133672/rechtsextremismus-in-der-bundeswehr-werden-die-falschen-soldaten-bestaft-.html](https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_100133672/rechtsextremismus-in-der-bundeswehr-werden-die-falschen-soldaten-bestaft-.html)) überprüft (bitte Dienstort auflisten)?*

Das Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst hat zu keinem Zeitpunkt um die Erstellung des in der Frage erwähnten Berichts gebeten.

Die Auswertung des Berichts sowie weitere Meldungen, die der genannte frühere Unteroffizier an die Bundeswehr bis Juni 2019 durch Eigeninitiative übersandt hat, hat knapp 2000 Identitäten ergeben.

Da auch nach Juni 2019 weitere Meldungen und Hinweise abgegeben wurden, ist ein exakter vollständiger Überblick über die gemeldeten „Verdachtsfälle“ nicht möglich.

Aus dem in der Frage in Bezug genommenen Bericht sind circa 220 Fälle extrahiert worden, die aufgrund einer Auswertung der Dokumente zur Überprüfung auf einen Verdachtsfall hin festgestellt wurden.

Es sind diejenigen Identitäten herausgefiltert und durch den Militärischen Abschirmdienst überprüft worden, die in irgendeiner Art und Weise durch den ehemaligen Unteroffizier textlich genannt wurden.